



Quartiersbüro

Graf-Haeseler-Str. 17 | 13403 Berlin
Telefon: 030 . 670 64 999
Fax: 030. 670 64 995
team@qm-auguste-viktoria-allee.de

Träger

Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH
Schönhauser Allee 59 | 10437 Berlin
Eingetragen:
Amtsgericht Berlin Charlottenburg
Geschäftsführung: Ulrich Lautenschläger

Protokoll 15. Treffen Quartiersrat

01.03.2023 im Pfarrsaal der St Rita

Berlin, 02.03.2023

Anwesend:

| | | |
|-----------------------|---|--|
| Starke Partner | 1. Familie: Roya Nawabian, Joana Skowronek, Sabine Weiser 2. Jugend: Taner Avci, Tamer Tosun, Amir Abyaz 3. Grundschulen: / 4. Oberschule: Uwe Schönefeldt | 5. Kirche: / 6. Gewerbe: / 7. Kita: / 8. Bib: / 9. WBG: Vanessa Holm |
| Anwohner*innen | Heike Strehlau Josephine Ngan Christiane Heider Ronny Just | Detlef Horn Kurt Gilcher Karen Böhlke Thorsten Gutt Peter Schirmer |
| QM-Team | Sebastian Bodach, Merve Büyükcakiroglu, Robin Lehmann | |

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Protokollkontrolle**
- 2. Vorstellung der Projektsteckbriefe und Abstimmung**
- 3. Vorstellung möglicher Baufondsprojekte und Abstimmung**
- 4. Verschiedenes**

1. Begrüßung und Protokollkontrolle

Das QM-Team begrüßte alle Mitglieder des Quartiersrates und stellte den Ablauf der Sitzung vor. Es wurde in der Sitzung über die entwickelten Projekte des Programmjahres 2023 abgestimmt und eine Priorisierung der möglichen Baufondsprojekte durchgeführt.

2. Vorstellung der Projektsteckbriefe und Abstimmung

Dem Quartiersrat wurden mit der Einladung alle Projektsteckbriefe zugeschickt. Das QM-Team stellte die möglichen Projekte noch einmal kurz vor. Nachdem alle Projekte präsentiert wurden, hat das QM-Team Wahlzettel verteilt und der Quartiersrat eine geheime Abstimmung über die Förderwürdigkeit der Projekte durchgeführt. Es waren 9 Ja-Stimmen nötig, um die Förderwürdigkeit zu bestätigen.

Projekt 1: „Respektvolles Zusammenleben“

- Im Kern sollen im Projekt Möglichkeiten einer niedrighschwelligigen Sensibilisierung für alltägliche Formen von Rassismus und Diskriminierung geschaffen werden
- Gemeinsam mit der Kiezbevölkerung und den Einrichtungen sollen Handlungsoptionen gegen diskriminierendes Verhalten erarbeitet und vermittelt werden.
- Es sollen gemeinschaftliche Werte wie Solidarität, Respekt und Akzeptanz in der Kiezbevölkerung gestärkt werden
- Es soll eine unterstützende Struktur/Stelle für rassistisch diskriminierte Menschen aufgebaut werden.
- Ein Netzwerk mit lokalen Akteuren und existierenden Strukturen im Kiez soll aufgebaut werden, die sich mit dem Thema auseinandersetzen.

Votum des Quartiersrates zur Förderwürdigkeit: 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Projekt 2: „Kiezzeitung“

- Bereits seit 2018 hat eine feste Gruppe von ehrenamtlichen Anwohner*innen und Akteuren aus dem Kiez unter Anleitung eines professionellen Trägers das Kiezmagazin „Viktori“ gemeinschaftlich konzipiert, erarbeitet und publiziert. Ende 2022 lief dieses Projekt jedoch aus
- Die Viktori spielte eine große Rolle dabei, die Angebote und Aktivitäten nicht nur der Projekte des Quartiersmanagements, sondern ebenso der diversen im Gebiet ansässigen sozialen Einrichtungen und Träger zu bewerben.
- Die Kiezzeitung wird im ersten Quartal 2023 nicht mehr erscheinen, wodurch ein wichtiger Kommunikationskanal der Quartiersentwicklung wegfällt. Dieser soll durch das Projekt im Laufes Jahres wieder etabliert werden, jedoch unter der Berücksichtigung neuer Schwerpunkte.
- Diese sind einerseits die Befähigung der Bürgerredaktion zu selbstständiger Arbeit und die Erweiterung und Stärkung der vorhandenen ehrenamtlichen Gruppe
- Und andererseits die Verbesserung der Verbreitung der Zeitung, z.B. durch regelmäßiges Verteilen an Einrichtungen

Votum des Quartiersrates zur Förderwürdigkeit: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Projekt 3: „Wir für Klix, Klix für uns“

- Im Kern soll das Projekt zur soziokulturellen Entwicklung des Spiel- und Bolzplatzes beitragen. Nachdem der Platz baulich qualifiziert wurde, muss er nun auch sozialräumlich weitergedacht werden. Zentrales Element ist die Platzbegleitung, wobei der Schwerpunkt auf den Gruppen liegt, für die es momentan keine Angebote gibt, also Familien und Erwachsene.
- Es soll eine Sensibilisierung der verschiedenen Menschen auf und an dem Platz für einen inklusiven, toleranten und respektvollen zwischenmenschlichen Umgang entwickelt werden.
- Es soll eine kooperative und partizipative Schaffung von bedarfsgerechten, zielgruppenspezifischen Angeboten für Familien und Erwachsene auf dem Platz durchgeführt werden

Votum des Quartiersrates zur Förderwürdigkeit: 9 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen.

Projekt 4: „Kiez in Bewegung“

- Im Gebiet um die Auguste-Viktoria-Allee gibt es wenig niedrigschwellige Möglichkeiten bzw. Angebote für erwachsene Menschen sich zu bewegen.
- Diese mangelhafte Nutzbarkeit des Gebietes für die sportliche Betätigung im Außenbereich stellt eine große Hürde für die Entwicklung eines gesunden Lebensstils dar. Um den erwachsenen Menschen im Quartier die Möglichkeit zu geben, einen gesunden Lebensstil zu entwickeln, braucht es bedarfsgerechte neue Angebote im Bewegungssektor.
- Es soll eine Förderung eines gesünderen Lebensstils im Quartier durch Bewegung ermöglicht werden
- Es sollen bedarfsgerechte, zielgruppenspezifische Bewegungsangebote für Erwachsene geschaffen werden
- Da es momentan ein neues Projekt mit einer externen Förderung von kein Abseits e.V. gibt, welches Bewegungsangebote schaffen soll, würde das QM-Projekt erst daran anschließend 2025 starten. **Das Projekt würde daher in die Programmplanung 2024 aufgenommen werden.**

Votum des Quartiersrates zur Förderwürdigkeit ab Jahr 2024 : 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Projekt 5: „Barrierefreiheit“

- Die Förderfähigkeit des Projektes wurde von der Förderstelle abgelehnt. Die Begründung hierfür war, dass über das Programm „Nachhaltige Erneuerung“ bereits geplant ist, ein Konzept für barrierefreie Fuß- und Radwege im Quartier zu entwickeln. Diese inhaltliche Überschneidung war zu erheblich, sodass das Projekt als nicht notwendig erachtet wurde.
- Daher fand zu diesem Projekt keine Abstimmung über die Förderwürdigkeit seitens des Quartiersrates statt

3. Vorstellung möglicher Baufondsprojekte und Abstimmung

Zunächst informiert das QM-Team über Änderungen im Verfahren des Baufonds:

- Jährliche Beantragung von Baufondsprojekten möglich
- QM-Team sondiert mögliche Projekte und prüft antragsreife bis Januar
- In QR-Sitzung im Februar Abstimmung mit QR
- Bezirk priorisiert Projekte aller QM Gebiete
- BA-Beschluss im März
- Prioritätenliste der Bauprojekte ausfüllen
- 31.03. Frist zur Anmeldung der Baufondsprojekte

Anschließend werden noch einige Hintergrundinformationen zum laufenden Verfahren erläutert:

- 2023 letzte Möglichkeit für QM-Letteplatz ein Ankerprojekt anzumelden
- Dringender Bedarf an großer Kita im QM Titiseestraße
- Deshalb hat die Förderstelle entschieden, **dass das QM AVA in diesem Jahr kein Projekt anmelden kann**
- Abstimmung Baufondsprojekte trotzdem, um ggf. Nachrückerprojekte einreichen zu können

Zwei Projekte wurden vom QM-Team mit den zuständigen Fachstellen so weit abgestimmt, dass sie antragsreif sind. Diese wurden vom QM-Team kurz vorgestellt. Anschließend fand eine geheime Abstimmung mit Wahlzetteln statt, um eines der Projekte zu priorisieren.

Projekt 1: „Wegachse Kienhorstgraben – Fasanenweg/ Wackerweg“

- Das Projekt ist als zweiter Schritt der integrierten Qualifizierung einer grünen Wegeverbindung mit Aufenthaltsbereichen im Westen des Quartieres gedacht. Es schließt räumlich direkt an das abgeschlossene Bauprojekt „Klix-Arena und Wegeverbindung“ an.
- Die Wegeverbindung zwischen Auguste-Viktoria-Allee und Kienhorststraße soll neugestaltet werden. Der Untergrund qualifiziert, die Bepflanzungen seitlich des Weges verschönert werden. Es soll geprüft werden, ob eine Beleuchtung installiert werden kann.
- Außerdem sollen die kleinen Aufenthaltsbereiche, insbesondere im Norden qualifiziert werden, um eine weitere Möglichkeit zur Naherholung zu schaffen und die Ballung von Menschen im Bereich der Klix-Arena zu verringern.

Projekt 2: „Spielplätze südlich der Waldstraße“

- Das Projekt ist als zweiter Schritt der integrierten Qualifizierung einer grünen Wegeverbindung mit Aufenthaltsbereichen im Zentrum des Quartieres gedacht. In einem ersten Schritt wird der Rosengarten 2024 qualifiziert. Dieses Projekt würde daran anschließend den oberen Abschnitt der Wegeverbindung qualifizieren.
- Es sollen einerseits die Wege qualifiziert und verschönert werden, sowie die seitlichen Bereiche der Wege durch Bepflanzungen attraktiver gestaltet werden.
- Andererseits soll der Großteil der beiden Spielplätze neu gebaut und mit funktionalen Spielgeräten- und Flächen ausgestattet werden

Votum des Quartiersrates zur Priorisierung: 10 Stimmen für Projekt 1, 3 Stimmen für Projekt 2

4. Verschiedenes

- Nach Rücksprache mit mehreren Vertreter*innen von Akteuren und Einrichtungen im Gebiet wäre eine Verlegung des Quartiersrates um eine Stunde nach vorne auf den Zeitrahmen 17-19 Uhr sinnvoll, um eine regelmäßige Teilnahme zu ermöglichen. Das QM-Team fragte die Anwohnenden, ob dies für sie machbar wäre. Es gab keine Einwände. Das QM-Team wird dies mit der Kirche klären und den nächsten Termin sobald möglich, kommunizieren.

Protokoll: Robin Lehmann, 02.03.23